

Erfahrungsbericht über den Auslandsaufenthalt

Name:		Austausch im: (akademischen Jahr)	WISE: 18/19
Studiengang:	Lehramt für sonderpädagogische Förderung	Zeitraum (von bis):	19.09.2018- 21.12.2018
Land:	England	Stadt:	Birmingham
Universität:	University of Birmingham	Unterrichts- sprache:	Englisch
Austauschprogramm: (z.B. ERASMUS)		ERASMUS	

Angaben zur Zufriedenheit während des Aufenthalts:
(Zutreffendes bitte ankreuzen)

	1 (niedrig)	2	3	4	5 (hoch)
Soziale Integration:					X
Akademische Zufriedenheit:				X	
Zufriedenheit insgesamt:				X	

ECTS-Gebrauch: JA: NEIN:

Vorbereitung

Bewerbung / Einschreibung

(z.B. Bewerbungsschreiben, Fristen, zeitlicher Ablauf, Zusammenstellung des Stundenplans (mit/ohne ECTS))

Wenn einen die eigene Fakultät ausgesucht hat und bei Erasmus vorgeschlagen hat muss man ein Motivationsschreiben an Erasmus schreiben. Ich habe meins im Februar (2018) eingereicht. Nach der Annahme durch Erasmus muss man selbst eine Online-Aannahmeerklärung ausfüllen, der Link dazu wird per Email gesendet. Danach erhält man eine Email der Gasthochschule mit Informationen für das weitere Vorgehen (Zur Sicherheitsollte man nachgefragt, falls keine Mail ankommt.). Um Ostern konnte man sich an der Gastuniversität anmelden, wo zusätzliche Formulare hochgeladen werden müssen, wie z.B. ein Empfehlungsschreiben. Als Auslandsstudent hat man keine internationale Versicherungsnummer und sollte deshalb diese Seite der Onlinebewerbung nicht ausfüllen. Die Kurse habe ich, nachdem ich offiziell in der Universität eingeschrieben war, aus einem Katalog online auswählen können. Insgesamt sollte man sich für 120 credits bewerben und am Ende bei Kursen im Wert von 60 Credits registriert sein. Die Bekanntgabe der Kurse ist relativ spät und die Unterschrift für das Learning Agreement wird nur Vorort erteilt, deshalb sollte man dem Erasmus Team in Dortmund Bescheid geben, dass die Unterlagen nachgereicht werden. Der Stundenplan wird normalerweise in der Woche bevor die Kurse anfangen online gestellt. Dieses Jahr gab es technische Probleme, sodass man die Dozenten persönlich per Mail anschreiben musste, wann und wo die Kurse stattfinden.

Finanzierung (z.B. Auslands-Bafög, ERASMUS-Förderung, anderen Stipendien, etc.)

Erasmus-Förderung

Dokumente (z.B. Visa, Aufenthaltsgenehmigung, Reisepass, etc.)

Ich hatte nur meinen Ausweis dabei, nach dem Brexit sollte man zur Sicherheit einen Reisepass mitnehmen.

Sprachkurs (im Heimatland oder an der TU Dortmund, online, etc.)

/

Während des Aufenthalts

Ankunft (z.B. Anreise, Einschreibungsformalitäten; Einwohnermeldeamt)

Ich bin mit dem Flugzeug nach Birmingham geflogen und von da aus mit dem Zug nach Selly Oak gefahren. Wenn man allerdings am Wochenende ankommt, gibt es auch einen kostenlosen Shuttle bis zur Universität, bei dem man sich vorher anmelden sollte. In Birmingham sollte man bereits zur Welcome Week Vorort sein, welche eine Woche vor dem offiziellen Beginn ist. In der dieser Woche gibt es einige verpflichtende Veranstaltungen und auch freiwillige (für die meisten muss man sich vorher online anmelden). Am Anfang kann man sich in den Zelten auf dem Campus registrieren. Da wird einem auch der Studentenausweis ausgehändigt. Bezüglich der Formulare mussten wir in unserer WG gemeinsam ein Formular ausfüllen und angeben, wer wahlberechtigt ist (Europawahl), allerdings weiß ich nicht wie das nach dem Brexit sein wird.

Campus (Ansprechpartner (z.B. International Office, Koordinatoren, etc.), Mensa, Cafeteria, Bibliothek, Computerräume)

Das Internationale Office befindet sich im Hauptgebäude der Uni (Aston Webb). Via Email können fragen gestellt werden, die Antwort kann allerdings einige Zeit dauern, da in Birmingham viele Internationale Studenten sind. Deshalb würde ich empfehlen bei dringenden Anliegen persönlich hinzugehen.

Vorlesungen (z.B. Prüfungen, ECTS, Studienaufbau, Professoren, erforderliches Sprachniveau etc.)

Ich hatte als Studienleistung in den jeweiligen Kursen nur Essays und keine schriftliche Prüfung. Insgesamt habe ich 4 Module mit je einer Vorlesung und einem Seminar, je 50min belegt. Alle meine Professoren sind sehr interessiert und gehen gerne auf Internationale Studenten ein.

Wohnen (z.B. Wohnmöglichkeiten, Wohnungssuche/-ausstattung, Miete, Kaution, Wohngeld etc.)

Als Erasmus- Student ist es schwierig einen Platz im Studentenwohnheim zu bekommen, da diese für die Erstsemestler und Übersee-Studenten vorgesehen sind. Man kann es jedoch trotzdem versuchen, allerdings sind die Wohnheime meist etwas teurer als private Unterkünfte. Ich habe online eine private Unterkunft in Selly Oak (dem Studentenviertel) gefunden. Mein Zimmer war sehr klein und hat 290 Pfund pro Monat gekostet. Vorab musste ich eine Reservierungsgebühr von 50 Pfund zahlen und 2 Monatsmieten als Kaution. Außerdem hatte ich die Möglichkeit Bettwäsche und ein Fahrrad zu mieten.

Unterhaltungskosten (z.B. Lebensmittel, Miete, Benzin, Eintrittsgelder, Ermäßigungen, Studentenrabatte, etc.)

Die Kosten für Essen sind ähnlich wie zu Hause, wenn man bei z.B. Aldi (direkt an der Uni) einkaufen geht und nicht bei den etwas teureren Supermärkten wie Sainsbury. Die Eintrittsgelder bei Ausflügen sind verhältnismäßig teuer und der Studentenrabatt ist minimal. In Birmingham selbst gibt es aber einige kostenfreie Museen.

Öffentliche Verkehrsmittel (z.B. Verkehrsnetz, wichtige Buslinien, Fahrplan, Preise, Ticket-Verkaufsstellen, Fahrradverleih)

Von unserem Haus ist man 25 min zur Uni gelaufen. In die Stadt konnte ich direkt mit dem Bus für 2,40 Pfund fahren. Da ein Tagesticket 4 Pfund kostet, lohnt es sich dieses zu kaufen. Wenn man

allerdings den Buss 61/63 oder die X Busse von der Uni nimmt kostet eine Fahrt nur 1 Pfund. Die genannten Busse fahren von Selly Oak bis in die Stadt.

Kontakte (z.B. Tandem-/Mentorenprogramm, ESN-Betreuung, Sportmöglichkeiten, Vereine)

Ich habe an einem Tandemprogramm teilgenommen. Dort habe ich zwei Engländer, die Deutsch lernen, als Partner bekommen. Wir haben uns einmal die Woche getroffen und uns entweder auf Deutsch oder Englisch unterhalten.

Sport ist relativ teuer an der Uni, vorallem wenn man nur für ein Semester bleibt.

Nachtleben / Kultur (z.B. Bars, Clubs, Einkaufsmöglichkeiten, Sehenswürdigkeiten, Kino, Ausflüge)

In der Stadt gibt es, wie in jeder größeren Stadt verschiedene Clubs und Bars, die man kaum verfehlen kann. In Selly Oak selbst sind die bekanntesten Pubs "The Goose" und "Bristol Pear" (Bristol Road). Die Guild (Studentenvertretung) bietet auch regelmäßig Partys im "Underground" an (Fab n Fresh, findet an der Universität selbst statt).

Auf der Bristol road gibt es diverse Supermärkte wie Aldi, Tesco und Sainsbury's.

In Birmingham selbst sollte man vom Bullring, zur Bibliothek gehen und von dort durch das Konferenzzentrum zu den Kanälen.

Ausflüge kann man von Birmingham sehr gut machen, da es sehr zentral liegt. Ich war z.B. in London, Cambridge, Oxford, Nottingham, Dublin, Bristol, Wales, Stratford upon Avon und Worcester.

Sonstiges (z.B. Bank (Kreditkarte, Auslandskonto), Auslandsversicherung, Telefonieren, Internet, evtl. Nebenjob)

Ich habe mich über DR-Walter Protip-World versichert, da ich schon gute Erfahrungen mit denen gemacht habe. Pro Monat kosten alle benötigten Versicherungen ca 30 Euro.

Nützliches

Sonstige Tipps und Infos (z.B. nützliche Links, Telefonnummern / E-Mail-Adressen, Adressen etc. von Behörden)